

Aktivitäten und Baustellen in der Akademie im Jahr 2018

§ 1 Vision und Profil

Die Akademie Solidarische Ökonomie ist als überregionale Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Stiftung Ökumene organisiert.

Sie ist eine Vereinigung von Bürgerinnen und Bürgern, zivilgesellschaftlichen Gruppen, Organisationen und Wissenschaftlern, die sich die Aufgabe gestellt haben, der Behauptung der Alternativlosigkeit unserer heutigen Wirtschaftsordnung entgegenzutreten.

Sie entwickelt und systematisiert Leitvorstellungen, Systementwürfe und Modelle einer nichtkapitalistischen, solidarischen, gemeinwohlorientierten und lebensdienlichen Wirtschaft und Gesellschaft.

Sie bringt diese Alternativen zur heutigen Wirtschaftsweise in den öffentlichen Diskurs ein.

Sie will damit zu einer demokratisch bestimmten Entwicklung und Gestaltung einer am Gemeinwohl orientierten Wirtschaftsweise und Gesellschaft beitragen.

Sie fühlt sich den Werten einer humanen, ökologisch und sozial nachhaltigen Lebensweise verbunden, möchte dazu mit vielen Menschen ins Gespräch kommen und sie motivieren, sich je nach Interessen und Fähigkeiten in die Wandlungsprozesse einzubringen.

Sie setzt sich für die gewaltfreie und dialogische Lösung gesellschaftlicher und internationaler Konflikte ein und verpflichtet sich intern den Regeln gewaltfreier und dialogischer Kommunikation.

Sie ist offen für die Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften, die sich für ein würdevolles Leben der Menschen und die Erhaltung der Natur engagieren. Sie bietet diesen Kräften ihre Unterstützung an.

§ 2 Schwerpunkte der Arbeit

Die Arbeit der Akademie umfasst fünf Schwerpunkte.

1. Programmatische Grundlagenarbeit: Dazu gehören die kritische Analyse des bestehenden Systems, wissenschaftliche Grundlagenarbeit, Systementwürfe, Bausteine, Modelle, Transformationsstrategien zu einer nichtkapitalistischen Ökonomie und Gesellschaft.

2. Öffentlichkeitsarbeit: Die Akademie tritt durch die Aktivitäten ihrer Mitglieder an die Öffentlichkeit. Sie unterstützt die Mitglieder durch den Aufbau einer strukturierten Öffentlichkeitsarbeit, die dazu führt, dass die Akademie und deren Arbeit bei anderen Organisationen, in den Medien und der interessierten Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Zusätzlich kultiviert die Akademie eine interne Kommunikation, die die Mitglieder und den Freundeskreis der Akademie in die Entscheidungsprozesse, Arbeitsabläufe und Informationsflüsse einbezieht.

3. Bildungsarbeit: Die Akademie will mit ihrer Bildungsarbeit eine ganzheitliche, ethische und ökologische Fragen umfassende, ökonomische Bildung vermitteln, um so zu einem besseren Verständnis der derzeitigen Formen des Wirtschaftens beizutragen. Gleichzeitig will sie Akzeptanz für Veränderungen und Alternativen schaffen, neue alternative Wirtschafts- und Lebensweisen entwickeln und zur Diskussion stellen. Mit der Bildungsarbeit will die Akademie zu einer nachhaltigen Lebensweise ermutigen.

4. Kontakt- und politische Bewegungsarbeit: Dazu gehören die Kontaktaufnahme, Kontaktpflege und der Austausch mit vergleichbaren bzw. verwandten Initiativen, zu Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und zivilgesellschaftlichen Gruppierungen. Die Akademie initiiert öffentliche und politische Aktionen oder wirkt bei ihnen mit. Sie beteiligt sich an der Etablierung einer Dachorganisation und möglichen Bürgerbewegungen zur Förderung einer nachhaltigen und lebensdienlichen Wirtschafts- und Lebensweise.

5. Projektarbeit: Dazu können gehören bspw. die Begleitung, Unterstützung und Zusammenarbeit mit Projekten Solidarischer Ökonomie, sowie gegebenenfalls der Aufbau eines eigenen Projektes.

Aktivität	Baustelle	Konkrete Prozesse	Aktive
SDG-Prozess Kommunale Nachhaltigkeits strategien		<ul style="list-style-type: none"> - Büro Treptow Köpenik (eigene Stelle) - Lüneburg: Akademie ist Veranstalter der Wandelwoche - Aufbau eines Zukunftsrates - Große Veranstaltung in Minden (Sept. 18) 	Klaus Norbert
Bildungsarbeit		<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung einer Tagung „Transformative Bildung“ in Kooperation mit Konzeptwerk Leipzig - Faktenblätter - Aktive Mitarbeit in GSÖBW - Bildungsurlaube - Tagungsseminare 	Norbert Klaus Simon
	Ausstellung „Eine solidarische Welt“ Planungsphase in Kooperation mit Uni Lüneburg, Stiftung Ökumene, Wandelwoche LG, Studenten		Norbert
Jubiläumstagung			Bernd,

			Dietmar, Norbert
	Kongress 2019 in Berlin	?	Harald
	Aufbau einer zentralen Organisation zur Transformation		Jürgen Hecht
Regionalgruppe Berlin		<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Treffen - Tagungen (AG's) zu bestimmten Themen (z.B. Geld) 	Gruppe Berlin
AG Menschenbild		Text zu „Bipolarität“ von Peter AG Treffen im August	P. Girmendonk
Richtungsentwurf	Gliederung liegt vor, Texte wurden bis jetzt nur teilweise abgeliefert		Ergebnis einer Plenartagung in Gö
Ökumenischer Ratschlag		In Kooperation mit dem ÖNiD veranstaltet die Akademie zweimal jährlich einen Ratschlag (der letzte in Ffm am 14.4.) Der nächste am 10.11. in Minden	Klaus W. Norbert
Vorträge		Einzelne Vertreter der Akademie treten bei unterschiedlichen Veranstaltern (attac, div. Kirchengemeinden, VHS,) als Referenten auf	
Texte		<ul style="list-style-type: none"> - Buchveröffentlichung - Texte in Lokalpresse 	Klaus Simon Norbert, Bernd
Vernetzung, regelmäßige Kontaktpflege			Bernd Norbert
Öffentlichkeits arbeit		Homepage	Christoph, LT